



Datum: 27. August 2020

## Mitteilungsvorlage - M/0062/2020

Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Einbringer	Jobcenter Salzlandkreis Eigenbetrieb des Landkreises

BERATUNGSFOLGE	DATUM	TOP
Betriebsausschuss Jobcenter Salzlandkreis	16.09.2020	

### **Umsetzungsbericht zu einer Fördermaßnahme für schwer zu erreichende junge Menschen mit dem Ziel der Begleitung auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit**

#### **Sachverhalt**

##### **1. Inhalt/Organisation des Projektes „YouthPoints - Come in“**

Mit der Vorlage B/0709/2018 hat der Betriebsausschuss des Jobcenters Salzlandkreis beschlossen, die Zuwendung zur Finanzierung der Maßnahme „YouthPoints - Come in“ (YP) zu erteilen.

Die Finanzierung erfolgt durch ein Landesprogramm mit einer Laufzeit vom 01.05.2018 bis 30.04.2021. Durch das Jobcenter Salzlandkreis wird die Maßnahme mit 20 % kofinanziert (Gesamtkosten 2018 bis 2021: 1.956.026,57 EUR, Kofinanzierung Jobcenter: 391.205,31 EUR).

Maßnahmeträger ist ein Verbund der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH in Kooperation mit dem Beruflichen Bildungs- und Rehabilitationszentrum (BBRZ) e. V..

Zielgruppe sind Jugendliche unter 25 Jahren, die den Kontakt und die Zusammenarbeit mit dem Hilfe- und Fördersystem abgebrochen haben, es nicht kennen oder nicht annehmen. Anlaufstellen des Projektes sind an den Standorten Aschersleben (ASL), Bernburg (BBG), Schönebeck (SBK) und Staßfurt (SFT) etabliert. Je Anlaufstelle sind zwei Sozialpädagogen eingesetzt, zudem ist eine Projektkoordinatorin tätig.

An allen Standorten besteht eine sehr gute regionale Netzwerkarbeit. Regelmäßige monatliche Fallbesprechungen der Projekt-Mitarbeiter mit den Mitarbeitern des Jobcenters und den Mitarbeitern des Fachdienstes 22 finden statt.

## 2. Aktueller Stand des Projektes YP (31.07.2020)

	ASL	BBG	SBK	SFT	gesamt
<b>Kontakte</b> (Soll 220)	42	46	57	34	179
<b>Teilnehmer</b> (Soll 120)	29	17	26	19	91
Teilnehmer weiblich (Soll 40)	14	4	7	1	26
Teilnehmer männlich (Soll 80)	15	13	19	18	65
<b>Einmündungen</b> (Soll 80)	18	9	19	11	57
Einmündungen weiblich (Soll 25)	8	2	5	1	16
Einmündungen männlich (Soll 55)	10	7	14	10	41
<b>beruflich orientiert</b> (Soll 40)	13	6	12	5	36
beruflich orientiert weiblich (Soll 10)	5	1	3	0	9
beruflich orientiert männlich Soll 30)	8	5	9	5	27

## 3. Bewertung der Projektarbeit

Wichtigster Indikator für gesellschaftliche Zugehörigkeit ist die Teilhabe durch Ausbildung und Arbeit. Die im Projekt befindlichen jungen Menschen fühlen sich oft nicht als Teil der Gesellschaft. Der persönliche und familiäre Bereich der Jugendlichen ist durch massive Defizite gekennzeichnet - die jungen Menschen sind geprägt von starken erzieherischen Defiziten sowie von negativen und traumatischen Erlebnissen. Im sozialen und familiären Umfeld gibt es keine oder wenige Bezugspersonen zur Orientierung in persönlichen und beruflichen Belangen. Sie erleben keine verlässlichen Beziehungen, sondern von Kindheit an zahlreiche Beziehungsabbrüche. Die Zielgruppe des Projektes YP sind junge Menschen, die den Anschluss und das Vertrauen an gesellschaftliche Bildungs- und Erwerbssysteme verloren haben

Das Projekt unterstützt, bezogen auf die Lebenswelten der Jugendlichen, das Erlernen von Strategien der Lebensbewältigung und begleitet in einer Übergangsphase. Die entscheidende Voraussetzung dafür, dass Jugendliche nicht durch das Hilferaster fallen bzw. dem vorzubeugen ist die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure in regionaler Vernetzung und eine praktizierte Hilfeplanung

Das Projekt YP bietet eine Form der Unterstützung, die soziale Zugänge realisiert und im Sozialraum mit den Jugendlichen Anschlüsse in den institutionellen Gegebenheiten schafft. YP als niedrigschwelliges Angebot ist trotz des dargestellten sehr hohen Aufwandes an Kosten pro Teilnehmer erfolgreich, weil es für schwer erreichbare oder abgekoppelte Jugendliche eine optimale Brücke zurück in Bildungs-, Erwerbs- und Sozialsysteme – in die gesellschaftliche Teilhabe – ist. Jeder Jugendliche, bei dem das durch das Mitwirken des Projektes gelingt, ist ein Gewinn für die Gesellschaft und ein Gewinn für den Salzlandkreis.

Es besteht die Möglichkeit, eine Projektverlängerung für den Zeitraum vom 01.05.2021 bis 30.06.2022 zu beantragen (max. 14 Monate). Der Verlängerungsantrag muss im Februar 2021 beim Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt (MASI) eingereicht werden.

Holz  
Betriebsleiter

### **Anlage**

Daten zu allen Teilnehmern am Projekt YP bis 31.07.2020